

Stadt lässt Bergsteiger fallen

Magistrat zieht in Aussicht gestellte Zusage über 200 000 Euro für Kletterzentrum des Alpenvereins zurück

Von Andreas Hartmann

Wenn der Deutsche Alpenverein Darmstadt-Starkenburg (DAV) am Freitag Richtfest für sein Kletterzentrum im Lichtwiesenweg feiert, dann könnte das eigentlich ein Grund zur Freude für den 7500 Mitglieder starken Club sein. Könnte – denn dem Verein fehlt bei seinen Planungen ein dicker Batzen Geld. 200 000 Euro Zuschuss hatte die Stadt Darmstadt dem Verein im Februar in Aussicht gestellt, doch jetzt ist die städtische Förderung des 2,5-Millionen-Projekts aus der Magistratsvorlage gestrichen worden.

Was den DAV-Vorsitzenden Michael Moneke besonders ärgert: Der Verein erfuhr davon erst aus dem Parlamentsinformationssystem im Internet, ausgerechnet am 3. Oktober, dem Tag der Vereine. Dort war die Entscheidung vom



DAV-Vorsitzender Michael Moneke (links) hofft noch. ANDREAS ARNOLD

15. September nachzulesen. „Dazwischen liegen zwei Wochen“, sagt Moneke. Auf Mails vom 6. Oktober hätten OB Walter Hoffmann und Bürgermeister Wolfgang Glenz (beide SPD) nicht reagiert.

Der Verein werde auf jeden Fall Antwort bekommen, sagt Stadt-Pressesprecher Frank Horneff. „Aber es sind harte Zeiten“, sagt er. „Am 21. Juni war erster Spatenstich beim DAV, am 21. Juli kam die Verfügung des Regierungspräsidenten, die uns zwingt, keine freiwilligen Leistungen mehr zu gewähren.“ Trotzdem legt Horneff Wert darauf, dass noch keine Parlamentsentscheidung vorweggenommen sei. Der Haushalt ist am 18. Dezember Thema in der Stadtverordnetenversammlung.

Fest zugesagt war das Geld – der erste städtische Zuschuss seit Sektionsgründung 1870 – noch nicht, das gibt auch Moneke zu.

„Wir haben auf das Geld gehofft, aber noch nicht fest damit gerechnet. Aber als ich den OB bei einer Ehrung am 30. April fragte, ob es klappt, hat er genickt. Und auch der städtische Sportberater Ralf-Rainer Klatt meinte, so ein Antrag sei noch nie abgelehnt worden.“

Sorgen bereitet dem DAV nun vor allem eine Zusage des Landes über 150 000 Euro. Dieses Geld sei fest eingeplant, sagt Moneke. Man wisse nicht, ob die Förderung von der städtischen Zusage abhängig sei. Das hessische Innenministerium konnte gestern dazu keine Auskunft geben, da der zuständige Referent nicht erreichbar war.

Tag der offenen Baustelle: Am Samstag, 18. Oktober, präsentiert der DAV von 14 bis 17 Uhr sein künftiges Kletterzentrum, Lichtwiesenweg 15, das am 1. März 2009 öffnen soll. Führungen sind um 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr.